

## **Umfrage für Bachelorstudierende**

### **Unterschiede (glücklicherweise) nur gering**

Die Umfrage für Bachelorstudierende zeigt, dass der Unterschied in der Anzahl der Männer und Frauen, die planen, ein Masterstudium aufzunehmen, erfreulicherweise nur minimal sind. An der Umfrage nahmen 1839 Studierende teil, davon 1251 Frauen und 588 Männer. Von den Frauen gaben 18 % an, dass sie kein Masterstudium aufnehmen wollen, bei den Männern waren es 14 %. Bei den Frauen, die kein Masterstudium aufnehmen wollen, gaben 64 % als Grund an, dass sie Berufserfahrung sammeln wollen, bei 30 % spielen finanzielle Gründe eine Rolle. 17 % gaben als Grund bzw. als einen der Gründe an, dass sie bald eine Familie gründen möchten und sich daher gegen ein Masterstudium entschieden haben. Bei den Männern nannten 62 % die Berufserfahrung als Grund und 34 % finanzielle Gründe. 10 % der Männer, die kein Masterstudium aufnehmen wollen, möchten bald eine Familie gründen.

Das Ergebnis der Umfrage zeigt, dass die Umstellung auf Bachelor/Master glücklicherweise nicht bedrohlich für die Gleichstellung von Frauen ist, wie es die Zahlen zu den ersten Bachelor- und Masterstudiengängen andeuteten.

Das Referat für Frauen und Gleichstellung bedankt sich bei allen Studierenden, die an der Umfrage teilgenommen haben!

Lena Mevissen, Referat für Frauen und Gleichstellung